

III.

သုပတ် ရာဇာဝင် ဒတောဝ် သွီ ရောင်

Slapat rāgāwan datow smim roñ.

Buch des Rāgāwan, der Königsgeschichte.

Nach einem Palmbblatt-Manuskript aus dem Mon übersetzt,
mit einer Einführung und Noten versehen.

Von

P. W. Schmidt S. V. D.

(Vorgelegt in der Sitzung am 1. Februar 1905.)

Vorwort.

Nachdem ich in meiner Arbeit ‚Grundzüge einer Lautlehre der Mon-Khmer-Sprachen‘ (Denkschriften der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien, phil.-hist. Klasse, LI. Bd., III. Abh.) die Lautverhältnisse dieser Sprachen behandelt hatte, war es meine Absicht, die Wortbildungslehre derselben in einer ähnlichen vergleichenden Behandlung zur Darstellung zu bringen. Es ist klar, daß insbesondere die Feststellung der Bedeutungsfunktionen der einzelnen Formen nur aus dem Studium einer hinreichenden Anzahl guter Texte gewonnen werden kann. Für das Khmer ist hier durch die zahlreichen Veröffentlichungen meines Freundes, des Abbé Guesdon in Paris, in ausgezeichnete Weise das nötige Material bereitgestellt. Nicht so für das Mon. Denn hier liegt außer einem Lehrstück und drei kurzen Fabeln aus der Mangalasutta in Haswell-Stevens' Vocabulary gar kein Original-Material vor; selbst an Übersetzungen ist nur eine kleine Gesprächsammlung und das Johannes-Evangelium vorhanden.¹ Durch die vorliegende Publikation wird

¹ Die Übersetzung des ‚Dhammapada‘ ed. by Mahagin Sadaw, Kado Bök-dawuntha Press 1902, 144 pp. ist mir trotz meiner Bemühungen nicht zugänglich geworden. — S. auch noch die ‚Zusätze und Berichtigungen‘ am Schluß dieser Abhandlung.